

Cyber-Crime: Neue Risiken richtig absichern

Das Internet bietet Unternehmungen heutzutage die unterschiedlichsten Möglichkeiten. Alters- und Pflegeheime z.B. präsentieren sich im Netz mit einer eigenen Webseite. Bewohner- resp. Patientendaten werden in elektronischer Form gespeichert, sodass sie von den jeweiligen Mitarbeitenden/Beteiligten bei Bedarf rasch abgerufen werden können. Bestellungen an Lieferanten erfolgen via Mail oder Webshop, die Buchhaltungsabteilung zahlt die Rechnungen via E-Banking und die Software verbucht automatisch die Zahlung im korrekten Konto.

Was ist Cyber-Crime?

Die Digitalisierung vereinfacht zwar unsere Arbeitsprozesse massiv, macht uns aber immer abhängiger von der Verfügbarkeit der Daten oder des Internets. Kriminelle Organisationen versuchen aus dieser Abhängigkeit über Landesgrenzen hinaus finanziellen Profit zu schlagen. Die Möglichkeiten, Unternehmen Schäden zuzufügen sind, wie die nachstehenden Beispiele zeigen, sehr vielfältig: Den Server mittels zahlreichen Anfragen überlasten (sogenannte DDoS-Attacken) und zum Herunterfahren zu zwingen und damit den Geschäftsbetrieb zu stören. Daten mittels Ransomware zu verschlüsseln, um die Betroffenen zur Lösegeldzahlung zu zwingen oder sich Zugang zu sensiblen Daten zu verschaffen, um diese im Darknet lukrativ zu verkaufen. Auch mit gefälschten E-Mails (Phishing) versuchen Cyberkriminelle verunsicherte Mitarbeiter dazu zu verleiten, eine Zahlung in gutem Glauben auszulösen und Geld an sie zu überweisen.

Wer sind «Die»?

Cyber-Kriminelle sind längst keine Einzeltäter mehr, die in einem dunklen Keller vor dem Computer sitzen. Es sind effizient organisierte «Firmen» mit hochspezialisierten IT-Experten, eigener Personalabteilung, Hotline und allem was zu einer normalen Unternehmung dazugehört. Cyber-Kriminalität ist heute zu einem eigentlichen Geschäftsfeld mit einem weltweiten Umsatz von mehreren Milliarden Franken geworden. Alleine beim Bundesamt für Polizei fedpol gingen im letzten Jahr 9831 Meldungen bezüglich Cyberkriminalität in der Schweiz ein. Auch Heime und Institutionen sind davon selbstverständlich betroffen.

Was bringt eine Cyber-Versicherung?

Die Cyber-Versicherung ist als Bestandteil des ganzheitlichen IT-Riskmanagements, resp. Riskmanagements zu verstehen. Firmen wird empfohlen, zunächst die potentiellen Schwachstellen im Unternehmen bezüglich IT-Sicherheit zu identifizieren und die möglichen Auswirkungen eines

Systemausfalls und Datendiebstahls abzuschätzen. Nicht zu vergessen ist auch ein allfälliger Reputationsschaden, sollte der Fall negativ in der Presse erscheinen. Cyber-Versicherungen bestehen aus verschiedenen Komponenten. Zum einen werden die Eigenschäden versichert, wenn infolge einer Attacke IT-Spezialisten aufgeboden werden müssen, um das Einfallstor ins System festzustellen und das System von allfälligen Schadprogrammen (Malware) zu reinigen. Auf der anderen Seite können entwendete Daten, z.B. von Patienten, zu Haftpflichtforderungen führen.

Was ist bei Cyber-Versicherungen zu beachten?

In denen letzten Monaten haben viele Versicherungsgesellschaften ein Cyber-Produkt auf den Markt gebracht. Ein Vergleich der Angebote ist zurzeit extrem schwierig, da sich noch kein Standard wie bei anderen Versicherungsprodukten eingestellt hat. Tückisch sind unter anderem die Höhe und die Art des Selbstbehaltes, der Umfang der versicherten Gefahren, Schäden und Kosten, die sehr unter-



schiedlichen Ausschlüsse und das Krisenmanagement bei Cyber-Vorkommnissen. Viele Anbieter decken zum Beispiel allfällige Vermögensschäden aufgrund von sogenannten «Fake-President»-Mails nicht oder nur zum Teil ab.

Welchen Mehrwert bietet Ihnen die Curaviva-Cyberversicherung?

Wie gewohnt, werden wir innert Kürze auch im Bereich der Cyber-Versicherung ein Exklusiv-Produkt für Sie anbieten. Damit können die Ausgangslage, die Schwachstellen und die Cyber-Risiken Ihrer-Institution viel differenzierter analysiert und transferiert werden. So stellen wir sicher, dass die spezifischen Bedürfnisse ihres Betriebes in dem Produkt Berücksichtigung finden. Sind Sie interessiert? Wir präsentieren Ihnen gerne unser Spezialangebot.

Unsere Partner



NEUTRASS-RESIDENZ AG
Herr Pirmin Lang
6343 Rotkreuz
Tel. 041 799 80 49
pirmin.lang@neutrass-residenz.ch



Funk Insurance Brokers
Herr Heinz Keller
3073 Gümliigen
Tel. 058 311 02 08
heinz.keller@funk-gruppe.ch

CURAVIVA.CH

VERSICHERUNGSDIENST

Verband Heime und Institutionen Schweiz
Zieglerstrasse, Postfach 1003
CH-3000 Bern 14
Telefon 031 385 33 67, Telefax 031 385 33 34
o.reding@curaviva.ch, www.curaviva.ch